

# Familienarbeit macht kompetent

Teil 4 der Infra-Artikelserie – Prägende Lebenserfahrung»

**Erfahrungen aus der Familienarbeit sind auch für die Erwerbsarbeit wertvoll und prägend. Steffi Schriever, Mutter von zwei Kindern (8 und 7 Jahre), erhält aus ihrer Mutterrolle wichtige Impulse für ihren Beruf als Augenärztin.**

«Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, stand für mich von Anfang an auf dem Programm. Glücklicherweise hatte ich vor der Familiengründung meine Berufsausbildung – meinen Facharzt in Augenheilkunde – abgeschlossen und schon 10 Jahre Berufserfahrung in einer Universitäts-Augenklinik sammeln können.

## Infra-Kampagne

Dies ist eine Kampagne der Infra, weitere Informationen zum Thema finden Sie unter [www.infra.li](http://www.infra.li). (Anzeige)

 **infra**  
Informations- und  
Kontaktstelle für Frauen

Nach meiner Heirat mit Martin Nägele kam ich nach Liechtenstein und unser erstes Kind kam auf die Welt, knapp zwei Jahre später folgte das zweite. Während dieser Kleinkind-Phase habe ich stets einen Nachmittag pro Woche gearbeitet, um mich, zum einen hier schon einzuarbeiten und zum anderen den Kontakt zum Beruf nicht zu verlieren. Während meiner Arbeitszeit kümmert sich mein Mann um die Kinder.

Meine Erfahrungen und Ängste als Mutter prägen seitdem meinen Berufsalltag als Ärztin in neuer Weise. Ich verstehe nochmals besser, dass Wartezeiten, unklare Situationen, Überweisungen in eine Klinik für eine Mutter und für jedermann grosse organisatorische und emotionale Anforderungen sind.

Aus meiner Sicht ist der Zugewinn an Lebenserfahrung durch die Familienpause und das jetzige Familienleben eine grosse Bereicherung für meine Tätigkeit als Ärztin.»



**Die Erfahrungen als Mutter prägen den Berufsalltag der Augenärztin Steffi Schriever. Das Familienleben bringt aus ihrer Einschätzung einen Zugewinn an Lebenserfahrung auch für den Beruf.**